

# FSM

## FSM seal text

On 12 May 2020, Germany's FSM expert commission concluded that Yoti Age Scan is an approved technical measure in relation to Article 5 (3) No 1 JMStV that enables providers to safely regulate access to content for minors. Furthermore, the expert commission determined that a reliable age verification can be carried out with the Yoti App / Yoti ID in order to guarantee a closed user group in relation to Article 4 (2) sentence 2 JMStV and therefore ensure that only adults have access to appropriately protected content.

Individuals add their physical ID details to their Yoti App by scanning the NFC chip on their passport or taking a photo of their document and adding their unique phone number and facial biometrics. Yoti verifies this information and presents it within the individuals Yoti digital ID as a range of attributes that can be shared separately or collectively. Users can authenticate themselves as adults in various online services by sharing an "I'm over 18 attribute" instead of revealing all of the personal details on their ID document, which protects privacy.

Yoti Age Scan uses AI to estimate the age of a person by assessing a live cached image of the individual's face captured by their device camera. Taking into account the broad variations in people's apparent age, a buffer is used by service providers to observe a safe margin/tolerance to prevent underage access. This can be determined with sufficient certainty whether a person is the required age to access chosen online content.

Data protection, contract, copyright and competition law evaluations are not included in the examination.

Berlin, 12 May, 2020

-----

Die FSM-Gutachterkommission ist in ihrer Entscheidung vom 12. Mai 2020 zu dem Ergebnis gekommen, dass es sich bei Yoti Age Scan um ein technisches Mittel im Sinne von § 5 Abs. 3 Nr. 1 JMStV handelt, mit dem Anbieter den Zugang zu entwicklungsbeeinträchtigenden Inhalten regulieren können. Weiterhin hat die Gutachterkommission festgestellt, dass mit der Yoti App / Yoti ID eine verlässliche Altersverifikation durchgeführt werden kann, um eine geschlossene Benutzergruppe im Sinne des § 4 Abs. 2 S. 2 JMStV zu gewährleisten und somit sicherzustellen, dass nur Erwachsene Zugang zu entsprechend geschützten Inhalten haben.

Durch das Scannen des NFC-Chips eines Ausweisdokuments oder das Fotografieren des Ausweises sowie die Erfassung biometrischer Gesichtsmarkmalen können Details zur physischen Identifizierung zusammen mit der jeweiligen Telefonnummer in der Yoti App hinterlegt werden. Yoti verifiziert diese Informationen und stellt sie innerhalb der digitalen Yoti ID der Person als eine Reihe von Attributen zur Verfügung, die jeweils individuell oder zusammen geteilt werden können. Nutzerinnen und Nutzer können gegenüber verschiedenen Onlinediensten ihre Volljährigkeit nachweisen, indem sie das Attribut „Ich bin über 18“ mit diesen Diensten teilen, anstatt ihnen

gegenüber alle ihre persönlichen Daten ihres Ausweises preisgeben zu müssen, und so ihre Privatsphäre schützen.

Yoti Age Scan nutzt Künstliche Intelligenz, um mit der Gerätekamera durch Liveaufnahmen des Gesichts das Alter einer Person zu schätzen. Unter Berücksichtigung der großen Bandbreite dessen, wie alt verschiedene Menschen aussehen können, müssen Diensteanbieter einen Puffer verwenden. Mit einem solchen Toleranzwert kann mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden, ob eine Person das erforderliche Alter für den Zugang zu bestimmten Onlineinhalten hat.

Datenschutz-, vertrags-, urheber- und wettbewerbsrechtliche Bewertungen sind nicht in die Prüfung eingegangen.

Berlin, 12. Mai 2020

-----